

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Viktor Staudt. Ich bin ein Schriftsteller, Referent und Überlebender eines Suizidversuches.

Bei meinem Suizidversuch verlor ich beide Beine. Seitdem bin ich auf einen Rollstuhl angewiesen. Ich entschied mich für ein besseres, glückliches und selbstbewusstes Leben und habe damit mittlerweile ein internationales Publikum erreicht. Gerne möchte ich meine Erfahrungen und Erkenntnisse in Bezug darauf, wie man eine Depression im Griff bekommt, mit Ihrer Organisation teilen.

Über mich

Im November 1999, im Alter von 30 Jahren, habe ich mich vor einen Zug geworfen, weil ich an schweren Depressionen litt. Ich wollte meinem Leben ein Ende setzen. Erst viele Jahre später wurde die richtige Diagnose gestellt: Borderline-Persönlichkeitsstörung. Danach erhielt ich die richtigen Medikamente und eine Therapie gegen die Depressionen und Angstzustände.

Meine Kurzbiographie *'Die Geschichte meines Selbstmords'* (Uitgeverij 'Nieuw Amsterdam') erschien zuerst im September 2012 in den Niederlanden. Im September 2014 ist dieses Buch in deutscher Sprache im Droemer Verlag erschienen. Weitere Übersetzungen werden gerade angefertigt. Ich war zu Gast u.a. bei der 'Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland' (BMVD), und bei der CREDO Themawoche in Düsseldorf, und auf der Rehamesse Karlsruhe. Ich sprach mit Fachleuten und Studenten über meinen Weg hin zu einer gesunden Psyche. Weitere geplante Lesungen: Bundestagung der Bundesinitiative für ambulante psychiatrische Pflege (BAPP), Frankfurter Netzwerk für Suizidprävention, Welttag der Seelischen Gesundheit (Gotha), Polizeiakademie Hessen.

Sowohl in den Niederlanden als auch in Deutschland war ich zu Gast in verschiedenen Fernseh- und Radiosendungen (u.a. 'RTL Extra' (30.03.2015), 'Markus Lanz' (13.11.2014), 'Stern TV' (15.10.2014), 'Kölner Treff' (19.09.2014)). Interviews gab es auch u.a. in 'Die Welt', 'Bild Zeitung' und 'Stuttgarter Zeitung'.



Meine Präsentation

- Ein einzigartiger Einblick in die Erfahrung mit Depressionen und Angstzuständen (wie lebt man damit und was sind die Folgen)
- Die Möglichkeit für Zuhörer über den eigenen Geisteszustand nachzudenken
- Wie erkennt man die ersten Anzeichen einer Depression bei Teenagern und jungen Leuten
- Wie geht man um mit dem Brandmal (Stigma) bezüglich Depressionen und Suizidgedanken, und wo findet man Hilfe
- Wie lebt man ein erfülltes Leben, trotz beschränkter Mobilität
- Beantwortung der Rückfragen und eventuelle Diskussion

Ich würde mich freuen, auch bei Ihnen über diese wichtigen Themen sprechen zu können. Unten finden Sie einige Referenzen in Bezug auf bereits von mir gehaltene Präsentationen. Dazu finden Sie auch einige Weblinks (Interviews, Reportagen). Für eventuelle, weitere Fragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne telefonisch, oder per E-Mail zu Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Viktor Staudt

Tel.: +39 34 9395 4223

Webseite: viktorstaudt.de

E-Mail: info@viktorstaudt.de

Referenzen

“Ihr Buch stand auf der 'Spiegel Bestseller Liste'. Das ist für unser Fachgebiet und die davon betroffenen PatientInnen sehr wichtig, dass dieses Thema gebührend ernst genommen wird.”

- O.Univ.Prof. Dr.h.c.mult. Dr.med. Siegfried Kasper, Vorstand, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Medizinische Universität Wien

“Wir erachten Ihr Buch für unsere Arbeit als unschätzbar wichtig.”

- Dr.med. Christiane Schlang, Sozialpsychiatrischer Dienst, Stadt Frankfurt am Main

“In Viktors Worten sehe ich einen Appell an jeden Einzelnen von uns, seinen Mitmenschen zuzuhören, ernst zu nehmen und jeden zu respektieren. Bevor wir jemanden für verurteilen und in eine Schublade stecken, sollten wir uns fragen, warum dieser Mensch so denkt, wie er denkt, so fühlt, wie er fühlt, und so handelt, wie er handelt. So wie Viktor den Mut und die Kraft aufgebracht hat, seine Lebensgeschichte niederzuschreiben und mit uns zu teilen, wünsche ich mir, dass jeder Einzelne von uns den Mut aufbringt, hinzuschauen, wenn es jemandem schlecht und jemand Hilfe braucht.”

- Svea Sela, Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland (BVMD)

“Viktor Staudt war ein erstaunlicher und sympathischer Referent, mit einer aufrichtigen Geschichte.”

- Odiel Mennink, Kommunikationslehre, Saxion Hochschule, Niederlande (TEDxTalk)

“Als Polizisten haben wir viel mit Suizid und Suizidversuchen zu tun. Eine äußerst interessante Präsentation, die wir sehr schätzten. Im Anschluss gab es viele positive Rückmeldungen, obwohl es sich dabei um ein schwieriges Thema handelt.”

- Mark Jaket, Polizei Hochschule Ede, Niederlande

“Gerade weil er offen darüber erzählt, was ihm passiert ist, hat Viktor uns einen wertvollen Einblick in das Leben einer Person verliehen, die einen Suizidversuch unternommen hat. Er schafft es, den ganzen Menschen hinter der Geschichte zu zeigen. Ein starker Mann, der umso mehr respektiert wird, weil man seinen Kampf mitverfolgt und erfährt. Es ist sehr wichtig, gerade auch innerhalb der Medizin, das Thema Suizid zu enttabuisieren. Dazu leistet Viktor einen ganz großen Beitrag, für den wir ihm sehr dankbar sind!”

- Roos Kistemaker, Friedenssicherung & Schutz der Menschenrechte, IFMSA, Niederlande

Weblinks

Eine Auswahl von Fragggesprächen, Kurzdokumentationen und weitere Medien Afritten, finden Sie in der Mediathek auf der Webseite 'viktorstaudt.de'.